

Lieber Genosse Adler

Wir danken Ihnen herzlichst für die freundliche Zuvendung von Bendel's Buch über die Konzentrationslager in Deutschland. Es ist nicht ein Buch um in einem hinter einander zu lesen; das hält man nicht aus; aber wir lesen es stückweise, und dann wirkt es gründlicher. Greuel hatte ich schon viele gelesen, auch von Holländern die seit 1940 dort hin geschickt wurden. Aber bei Bendel's Buch ist das Wertvolle, dass es durch seine wissenschaftliche Darstellung ^{in den Einzelheiten} einen völlig zuverlässigen Eindruck macht und durch seine Beweisführung verständlich macht, was sonst, gefühlsmässig beurteilt absolut unverständlich, krankhaft bestialisch oder irrsinnig erscheinen muss. So gibt es uns ein Stück Verständnis für den Kapitalismus in seiner Zeit des Niedergangs - und des nahenden Unterganges. Als wir jung waren mussten wir theoretisch beweisen dass der Kapitalismus in seiner künftigen Zeit des krisenhaften Niederganges entarten werde, grausam und gewalttätig werden müsse; aber wir hatten das Gefühl dass die wachsende Macht der Arbeiterklasse dies in gewissem Sinne ^{beinhalten} ~~erhalten~~ und niederhalten werde. Jetzt zeigt sich dass ^{diese} ~~die~~ zu wenig den Infiltrationen bürgerlichen Geistes, ~~und~~ sagen wir bürgerlicher Krankheits- und Fäulniskeimen gewachsen war. Und so erleben wir jetzt die Erscheinungen ^(und sich zugleich zu Weltherrschaft entwickelnden) des entarteten Kapitalismus in Formen, die wir früher nicht für möglich gehalten hätten. Die Machtergreifung des Nationalsozialismus habe ich mir völlig verständlich machen können (ist auch in Workers' Councils beschrieben); aber die Grausamkeiten lagen ausserhalb meiner logischen Schlussfolgerungen. Mit Bendel's Buch treten sie nun auch näher innerhalb des vernünftigen Begreifens - Die wachsende Grausamkeit als Charakteristikum des in Auflösung geratenden Kapitalismus wird für uns ein neues Argument oder ^{eine} Waffe in dem Kampf für den Sozialismus sein. Wenn auch der deutsche Faschismus niedergeworfen ist, ist die russische Form ^{noch} mächtig; und sie wird uns vor noch viel schwerere Schwierigkeiten stellen.

Sie erinnern sich wohl Frau Henriette Roland Holst? Sie ist jetzt 81 Jahre, hat in den letzten Jahren immer mit lebhaftem Interesse die Sachen des Sozialismus verfolgt, hat einen grossen Kreis von jungen sozialistisch-empfindenden Verehrern, aber sie